

Es können jeweils keine, eine, mehrere oder alle Antworten zutreffend sein.

- 1. Das Netz wird vor einem Herrenspiel überprüft. Es hat in der Mitte die vorgeschriebene Höhe. Was ist regelgerecht?**
 - A. Die Netzhöhe an der linken Außenseite über der Seitenlinie beträgt 2,42 m, an der rechten Außenseite 2,45 m.
 - B. Die Netzhöhe an der linken Außenseite über der Seitenlinie beträgt 2,46 m, an der rechten Außenseite 2,46 m.
 - C. Der Abstand zwischen beiden Netzpfeosten beträgt 11,50 m.
 - D. Die Länge des Netzes ist 10,50 m.

- 2. Auslosung vor dem Spiel durch den 1. Schiedsrichter. Der Gewinner wählt die Spielfeldseite. Welche Möglichkeiten bleiben dem Verlierer?**
 - A. Er muss den ersten Aufschlag ausführen.
 - B. Er muss den ersten Aufschlag annehmen.
 - C. Er erhält die Wahl, den ersten Aufschlag anzunehmen oder ihn auszuführen.
 - D. Er hat die erste Wahl vor einem möglichen Entscheidungssatz.

- 3. Wer übernimmt die Aufgaben des Spielkapitäns, wenn der Mannschaftskapitän sich nicht auf dem Spielfeld befindet?**
 - A. Ein vom Schiedsrichter benannter Spieler.
 - B. Ein vom Mannschaftskapitän oder Trainer benannter Spieler.
 - C. Der Libero.
 - D. Derjenige Spieler, der für den Mannschaftskapitän eingewechselt wurde.

- 4. Darf ein beliebiger Spieler während des Spiels den Schiedsrichter bitten, seine Entscheidung zu erläutern?**
 - A. Nur bei Unklarheiten bezüglich der Fehler des betroffenen Spielers.
 - B. Nur während der Auszeiten seiner Mannschaft.
 - C. Nein, Fragen an den Schiedsrichter dürfen nur über den Spielkapitän gestellt werden.
 - D. Nur dann, wenn sich der Mannschaftskapitän nicht auf dem Spielfeld befindet.

- 5. Welche Rechte hat der Trainer während des Spiels?**
 - A. Er darf sich mit Fragen bezüglich der Spielleitung an den 2. Schiedsrichter wenden.
 - B. Er darf seine Aufgaben, ohne Gründe anzugeben, an den Trainerassistenten delegieren und auf der Mannschaftsbank bleiben.
 - C. Er darf während des Spiels am Ende der Mannschaftsbank Platz nehmen, weil er sich dort auch mit den Spielern auf der Aufwärmfläche verständigen kann.
 - D. Er darf während des Spiels seinen auf dem Spielfeld befindlichen Spielern Anweisungen erteilen. Dabei muss er nicht auf der Bank sitzen, er kann sich auch in der Freizone davor aufhalten.

- 6. Welche Rechte hat der Spielkapitän während des Spiels?**
 - A. Wechsel und Auszeiten beantragen, auch wenn der Trainer sich auf der Mannschaftsbank befindet.
 - B. Den Schiedsrichter bitten, die Rotationsfolge der Mannschaft zu überprüfen.
 - C. Beim Schiedsrichter die Überprüfung der Netzhöhe verlangen.
 - D. Den Schiedsrichter bitten, einen Wechsel der Spielerkleidung zu gestatten.

Es können jeweils keine, eine, mehrere oder alle Antworten zutreffend sein.

- 7. Die Startaufstellung ist im Spielberichtsbogen eingetragen. Der Trainer möchte eine Änderung vornehmen, bevor der 1. Schiedsrichter das Spiel angepfeifen hat. Ist das möglich?**
- A. Nach Antrag bei den Schiedsrichtern ohne weiteres möglich. Der vollzogene Wechsel wird nicht im Spielberichtsbogen eingetragen.
 - B. Ja, diese ist wie ein normaler Wechsel durchzuführen.
 - C. Möglich, der Mannschaft wird jedoch eine Verwarnung wegen Verzögerung ausgesprochen.
 - D. Nein, eine Änderung ist erst nach dem 1. Spielzug möglich.
- 8. Rotationsfehler bei Mannschaft A, die das Aufschlagrecht besitzt. Wie ist zu entscheiden?**
- A. Der Spielzug ist sofort zu unterbrechen, und die richtige Aufstellung ist einzunehmen.
 - B. Alle während der fehlerhaften Aufstellung von beiden Mannschaften erzielten Punkte sind zu annullieren.
 - C. Mannschaft A wird mit Punkt und Aufschlag für den Gegner bestraft.
 - D. Mannschaft A erhält eine Verwarnung.
- 9. Bei Mannschaft A wird im 4. Satz ein Rotationsfehler festgestellt. Wie muß entschieden werden?**
- A. Mannschaft A muß den laufenden Satz mit der fehlerhaften Rotationsfolge zu Ende spielen.
 - B. Die während des Rotationsfehlers von Mannschaft A erzielten Punkte werden annulliert.
 - C. Die während des Rotationsfehlers von Mannschaft B erzielten Punkte werden annulliert.
 - D. Mannschaft A wird mit Punkt und Aufschlag für den Gegner bestraft.
- 10. Wann dürfen die Spieler beim Aufschlag ihre Position verlassen?**
- A. Nachdem der Aufschlagsspieler den Ball zur Ausführung des Aufschlags hochgeworfen hat.
 - B. Nachdem der 1. Schiedsrichter zur Ausführung des Aufschlags angepfeifen hat.
 - C. Nachdem der Aufschlagsspieler den hochgeworfenen Ball berührt hat.
 - D. Nachdem der Ball die vertikale Netzebene überquert hat.
- 11. Der Spielkapitän beantragt im 4. Satz die 3. Auszeit (dieser Antrag wird zurückgewiesen). Im 5. Satz beantragt er den 7. Wechsel. Welche Entscheidung des Schiedsrichters ist falsch?**
- A. Der zweite Antrag ist nicht ordnungsgemäß. Er wird ohne jede Sanktion zurückgewiesen.
 - B. Der Spielkapitän wird wegen Wiederholung eines unkorrekten Verhaltens im selben Satz bestraft.
 - C. Die Mannschaft erhält wegen Wiederholung eines nicht ordnungsgemäßen Antrags eine Verwarnung wegen Verzögerung.
 - D. Die Mannschaft erhält wegen Wiederholung einer Verzögerung eine Bestrafung wegen Verzögerung.
- 12. Im Augenblick des Aufschlags befindet sich ein Hinterspieler der annehmenden Mannschaft auf gleicher Höhe mit seinem Vorderspieler. Welche Aussage trifft zu?**
- A. Kein Fehler, denn der Hinterspieler befindet sich nicht vor seinem Vorderspieler.
 - B. Kein Fehler, wenn der hintere Fuß des Hinterspielers sich hinter dem hinteren Fuß des Vorderspielers befindet.
 - C. Wird nicht als Fehler gewertet, wenn der Aufschlagsspieler im Augenblick der Ballberührung einen Fehler begeht.
 - D. Fehler, auch wenn der Aufschlag nach der Ballberührung durch den Aufschlagsspieler fehlerhaft wird.

Es können jeweils keine, eine, mehrere oder alle Antworten zutreffend sein.

13. Ein Spiel muß wegen Unbespielbarkeit des Feldes unterbrochen werden. Nach 3 Stunden ist das Feld wieder bespielbar. Was ist richtig?

- A. Das Spiel ist zu wiederholen.
- B. Die Resultate der vorangegangenen Sätze bleiben erhalten.
- C. Der unterbrochene Satz geht ohne Änderung des Spielstandes und der Aufstellungen weiter.
- D. Der unterbrochene Satz wird mit gleicher Aufstellung neu begonnen.

14. Was ist während der Auszeit erlaubt?

- A. Die Auswechselspieler spielen sich in der Freizone mit Bällen warm.
- B. Die Spieler setzen sich zur Erholung auf dem Spielfeld hin.
- C. Die Spieler verlassen das Spielfeld und halten sich in der Freizone in der Nähe ihrer Mannschaftsbank auf.
- D. Alle übrigen Mannschaftsmitglieder begeben sich zu den Spielern zu einer Besprechung in der Nähe ihrer Mannschaftsbank.

15. Der Trainer beantragt zum ersten Mal eine 3. Auszeit. Welche Aussage ist richtig?

- A. Der Trainer erhält eine Verwarnung wegen unkorrekten Verhaltens.
- B. Die Mannschaft erhält eine Verwarnung wegen Verzögerung.
- C. Der Trainer erhält eine Verwarnung wegen Verzögerung.
- D. Der Antrag wird zurückgewiesen um im Spielberichtsbogen als „unberechtigter Antrag“ vermerkt.

16. Der Trainer beantragt zum ersten Mal eine Auszeit beim 2. Schiedsrichter, doch der 1. Schiedsrichter hat bereits zum Aufschlag gepfiffen. Der 2. Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Wie ist zu verfahren?

- A. Die Mannschaft erhält die beantragte Auszeit,
- B. Der Trainer wird verwarnet und erhält die gelbe Karte.
- C. Die Mannschaft erhält eine „Verwarnung wegen Verzögerung“. Der Aufschlag wird erneut bewilligt.
- D. Der 1. Schiedsrichter ignoriert den Pfiff des 2. Schiedsrichters und läßt unter der Voraussetzung weiterspielen, dass die Spieler den Spielzug nicht unterbrochen haben.

17. Welcher Antrag ist berechtigt?

- A. Der Trainer beantragt einen 2. Wechsel, ohne dass das Spiel zwischendurch wieder aufgenommen wurde.
- B. Der Trainer beantragt eine Auszeit im Moment des Pfiffes zur Bewilligung des Aufschlags.
- C. Trainer A beantragt einen Wechsel, nachdem Mannschaft B gerade einen Wechsel vollzogen hat.
- D. Ein Trainer beantragt eine Auszeit, dann einen Wechsel und anschließend wieder eine Auszeit.

18. Im 5. Satz verzögert ein Spieler das Spiel. Kurz danach verlängert dieselbe Mannschaft ihre Auszeit. Etwas später beantragt der Spielkapitän dieser Mannschaft einen unrechtmäßigen Wechsel. Wie reagiert der 1. Schiedsrichter bei diesem Antrag richtig?

- A. Der Mannschaft wird eine Auszeit auferlegt.
- B. Bestrafung des Spielkapitäns wegen Verzögerung.
- C. Bestrafung der Mannschaft wegen wiederholter Verzögerung.
- D. Hinausstellung des Spielkapitäns, weil die Mannschaft sich zum dritten Mal in einem Satz unkorrekt verhalten hat.

Es können jeweils keine, eine, mehrere oder alle Antworten zutreffend sein.

19. Die Mannschaft dehnt ihre erste Auszeit in einem Satz weit über 30 Sekunden aus und verzögert somit das weitere Spiel. Was ist zu tun?

- A. Die Mannschaft wird wegen Verzögerung verwarnt, wenn dies die erste Verzögerung im laufenden Spiel ist.
- B. Die Mannschaft wird ermahnt - keine weitere Folgen.
- C. Dem Gegner wird ein Spielzuggewinn zugesprochen.
- D. Der Mannschaft wird eine 2. Auszeit angerechnet.

20. Ein Spieler verzögert kurz vor Satzende das Spiel absichtlich. Am Anfang des nächsten Satzes entsteht durch den gleichen Spieler eine erneute Spielverzögerung. Welche Aussage trifft zu?

- A. Der betreffenden Mannschaft wird in beiden Fällen eine Verwarnung wegen Verzögerung ausgesprochen.
- B. Gegen die betreffende Mannschaft wird im ersten Fall eine Verwarnung wegen Verzögerung, im Wiederholungsfall am Anfang des nächsten Satzes eine Bestrafung wegen Verzögerung ausgesprochen.
- C. Während der Satzpause ermahnt der Schiedsrichter den betreffenden Spieler. Die Spielverzögerung am Anfang des nächsten Satzes wird dann als Spielfehler angesehen.
- D. Der betreffende Spieler wird in beiden Fällen wegen Verzögerung verwarnt.

21. Rotationsfehler der Mannschaft B beim Spielstand von 16:16 im 5. Satz. Welche Entscheidung ist richtig?

- A. Der Spielzug ist nach Berichtigung der Rotationsfolge zu wiederholen.
- B. Die Mannschaft A erhält das Aufschlagrecht und einen Punkt. Sie gewinnt den 5. Satz mit 17:16.
- C. Die Mannschaft A erhält das Aufschlagrecht und einen Punkt. Das Spiel wird fortgesetzt.
- D. Der Spielzug muß zuerst zu Ende gespielt werden.

22. Welche Anträge auf eine Spielunterbrechung sind nicht ordnungsgemäß?

- A. Der Trainer beantragt nach einem Wechsel eine Auszeit, ohne dass das Spiel zwischendurch wieder aufgenommen wurde.
- B. Der Antrag erfolgt gleichzeitig mit dem Pfiff des 1. Schiedsrichters zur Ausführung des Aufschlags.
- C. Der Trainerassistent beantragt eine Auszeit, weil der 1. Trainer hinter dem Spielfeld gerade mit einem Auswechselspieler spricht, der bald eingewechselt werden soll.
- D. Der Trainer beantragt Auszeit und anschließend, ohne dass das Spiel zwischendurch wieder aufgenommen worden ist, noch einen Wechsel von zwei Spielern, indem er diese gemeinsam in die Wechselzone schickt.

23. Spielstand 16:16 im 5. Satz. Nun begeht Mannschaft A einen Aufschlagfehler. Was folgt?

- A. Punkt und Aufschlagwechsel für Mannschaft B.
- B. Nur Aufschlagwechsel.
- C. Mannschaft B gewinnt das Spiel.
- D. Das Spiel wird fortgesetzt.

24. Die Mannschaft besteht aus 10 Spielern. Ein Spieler verletzt sich. Alle regulären Wechsel sind bereits ausgeführt. Wie ist zuerst zu verfahren?

- A. Die Mannschaft wird für unvollständig erklärt und verliert den Satz.
- B. Der Spieler darf ausnahmsweise ausgewechselt werden.
- C. Dem Spieler wird eine Wiederherstellungszeit von 3 Minuten gewährt.
- D. Der verletzte Spieler braucht nicht gewechselt zu werden, wenn er auf eigene Gefahr weiterspielen will.

Es können jeweils keine, eine, mehrere oder alle Antworten zutreffend sein.

- 25. Eine Mannschaft besteht aus 9 Spielern. Ein Spieler verletzt sich. Wie ist zu verfahren?**
- A. Die Mannschaft muss zunächst ihre Auszeiten ausnutzen.
 - B. Dem Spieler wird zuerst eine Wiederherstellungszeit von 3 Minuten gewährt.
 - C. Der verletzte Spieler ist unverzüglich zu wechseln oder kann gegen den Libero getauscht werden, wenn dies möglich ist, bis der Libero auf die Position IV rotieren würde.
 - D. Der verletzte Spieler ist nur dann auszuwechseln, wenn ein regulärer Wechsel möglich ist, sonst werden zuerst 3 Minuten Wiederherstellungszeit gewährt.
- 26. Wie sollte der 1. Schiedsrichter die technische Ballbehandlung beurteilen und pfeifen?**
- A. Die Ballberührung wird aufgrund von optischen Wahrnehmungen beurteilt.
 - B. Das obere Zuspiel eines Stellspielers ist strenger zu bewerten als das eines anderen Spielers.
 - C. Die Beurteilung der Ballberührung wird aufgrund von akustischen Wahrnehmungen durchgeführt.
 - D. Bei der Beurteilung der Ballberührung wird die Richtung des vom Spieler zurückspringenden Balles berücksichtigt.
- 27. Kann es für einen Sichtblock die gelbe bzw. rote Karte geben ?**
- A. Ja, ein Sichtblock ist eine Unsportlichkeit, und die Mannschaft erhält beim ersten Mal eine Verwarnung.
 - B. Nein, ein Sichtblock wird als Spielfehler angesehen. Punkt und Aufschlag für den Gegner.
 - C. Ja, bei einem zweiten Sichtblock einer Mannschaft erhält diese die rote Karte.
 - D. Nein, wird ein Sichtblock erkannt, muss die Mannschaft zuerst ermahnt werden. Erst danach können Sanktionen folgen.
- 28. Zu welchem Zeitpunkt pfeift der 1. Schiedsrichter zum Aufschlag?**
- A. Sobald sich alle Spieler der annehmenden Mannschaft auf ihren Positionen befinden.
 - B. Sofort nachdem der Aufschlagsspieler den Ball erhalten hat und bereit ist, den Aufschlag auszuführen.
 - C. Wenn die Spieler beider Mannschaften spielbereit sind, und der Aufschlagsspieler in Ballbesitz ist.
 - D. Wenn sich die Spieler der aufschlagenden Mannschaft auf ihren Positionen befinden.
- 29. Ist das Auftippen des Balles durch den Aufschlagsspieler nach dem Anpfiff des 1. Schiedsrichters, jedoch vor Ausführung des Aufschlags, erlaubt?**
- A. Ja, das Auftippen wird nicht als Aufschlag, sondern als Vorbereitung für die Ausführung des Aufschlags gewertet.
 - B. Nein, das Auftippen des Balles wird als Aufschlag angesehen.
 - C. Nein, das Auftippen des Balles wird als Spielverzögerung geahndet.
 - D. Ja, nur darf der Ball beim Auftippen die Spielfeldlinien oder das Spielfeld nicht berühren.
- 30. Der Libero spielt, mit einem Fuß in der Vorderzone stehend, den Ball im oberen Zuspiel (Pritschen) zu einem Angreifer. Welche Aussage trifft zu?**
- A. Fehler, wenn der Ball mit einem Angriffsschlag zum Gegner gespielt wird.
 - B. Die Schiedsrichter müssen beurteilen, ob die folgende Angriffsaktion oberhalb der Netzoberkante ausgeführt wird.
 - C. Fehler, wenn der Ball mit einem Angriffsschlag vollständig oberhalb der Netzoberkante zum Gegner gespielt wird.
 - D. Der Ball darf nur zum Gegner gebaggert werden.

Es können jeweils keine, eine, mehrere oder alle Antworten zutreffend sein.

- 31. Ein Spieler, für den im Moment der Libero eingesetzt ist, soll gewechselt werden. Wie ist richtig zu verfahren?**
- A. Der Spieler kann direkt für den Libero gewechselt werden.
 - B. Der Wechsel ist nicht möglich, erst muss der Spieler der Grundaufstellung für den Libero zurückkommen und nach einem weiteren Spielzug kann gewechselt werden.
 - C. Zunächst kommt der Spieler der Grundaufstellung für den Libero zurück, dann kann der beabsichtigte Wechsel noch vor dem Pfiff zur nächsten Aufgabe ausgeführt werden.
 - D. Ein Wechsel ist nur bei Verletzung des Libero möglich.
- 32. Ein Aufschlag wird von der Gegenmannschaft oberhalb der Netzoberkante direkt zurückgespielt. In welchem Fall ist dies regelgerecht?**
- A. Blocken des Aufschlags - Ballberührung im Feld der aufschlagenden Mannschaft.
 - B. Blocken des Aufschlags - Ballberührung im Feld der blockenden Mannschaft in unmittelbarer Netznahe.
 - C. Angriffsschlag - der Ball befindet sich in der Hinterzone, der Schlag wird nicht vom Libero ausgeführt.
 - D. Angriffsschlag - der Ball befindet sich in der Vorderzone.
- 33. Erste Ballberührung einer Mannschaft. In welchem Fall liegt ein Regelverstoß vor?**
- A. Der Angriffsschlag prallt vom gegnerischen Block zurück - dabei „gehaltener Ball“ beim Pritschen.
 - B. Baggerannahme des Aufschlags, dabei „gehaltener Ball“.
 - C. Mißglückte Baggerabwehr des Angriffsschlages, hierbei Mehrfachberührung eines Spielers in einer Aktion.
 - D. Der Angriffsschlag des Gegners wird mit dem Knie eines Abwehrspielers gespielt.
- 34. Erste Ballberührung einer Mannschaft. In welchem Fall muss der 1. Schiedsrichter abpfeifen?**
- A. Der Aufschlag wird mit einem Hechtbagger angenommen. Hierbei berührt der Ball Hand und Kopf unmittelbar hintereinander (in einer Aktion).
 - B. Annahme des Angriffsschlages durch Halten des Balles.
 - C. Annahme des Aufschlags mit beiden Fäusten von oben, hierbei direkt aufeinanderfolgende Ballberührungen beider Fäuste (in einer Aktion).
 - D. Der Ball wird nach einem Angriffsschlag durch den Block mehrfach berührt. Auch bei der folgenden Feldabwehr erfolgt die Ballberührung mehrfach im Rahmen einer Spielaktion durch einen Spieler.
- 35. Gleichzeitige Ballberührung durch zwei gegnerische Spieler über dem Netz. Danach fliegt der Ball in Richtung der Mannschaft A. Welche Aussage ist richtig?**
- A. Die Mannschaft A darf den Ball nur noch zweimal berühren.
 - B. Die Mannschaft A darf den Ball noch dreimal berühren.
 - C. Fällt der Ball außerhalb des Spielfeldes zu Boden, ist dies ein Fehler der Mannschaft A.
 - D. Fällt der Ball außerhalb des Spielfeldes zu Boden, ist dies ein Fehler der Mannschaft B.
- 36. Darf ein Spieler während eines Spielzuges?**
- A. sich nach dem Spielen des Balles am Netzpfeiler festhalten, ohne das Spiel zu beeinflussen.
 - B. sich außerhalb der Spielfläche (z.B. auf die Treppenstufen der Tribüne auf seiner Spielfeldseite) begeben und von dort den Ball zurückspielen.
 - C. das Netz berühren, wenn dies zufällig geschieht und die Spielaktion in der Hinterzone stattfindet.
 - D. mit einem Fuß vollständig über die Mittellinie gelangen und dabei das Spielfeld des Gegners berühren.

Es können jeweils keine, eine, mehrere oder alle Antworten zutreffend sein.

37. Welche Fehler darf der 2. Schiedsrichter abpfeifen?

- A. Gefangene Bälle, wenn sie der 1. Schiedsrichter nicht sehen kann.
- B. Den fehlerhaften Angriff eines Hinterspielers.
- C. Fehler eines Hinterspielers beim Block.
- D. Bodenberührungen des Balles, wenn der 1. Schiedsrichter diese nicht sehen kann.

38. Welche Entscheidung der Schiedsrichter ist richtig?

- A. Der 2. Schiedsrichter pfeift die unbeabsichtigte Berührung des Netzes außerhalb der Antennen durch einen Spieler auf der Seite des 1. Schiedsrichters nicht ab. Das Spiel wird durch die Netzberührung nicht beeinflusst.
- B. Der 2. Schiedsrichter merkt, dass der 1. Schiedsrichter die Bodenberührung des Balles kurz vor einer Abwehraktion nicht sehen konnte und zeigt den Fehler an, pfeift ihn aber nicht.
- C. Nach einer Abwehraktion prallt der Ball vom Spieler in Richtung Tribüne ab. Ein Mitspieler läuft auf der eigenen Spielfeldseite die Treppen zur Tribüne hoch und spielt den Ball in Richtung Spielfeld zurück. Der 1. Schiedsrichter unterbricht das Spiel nicht.
- D. Ein Spieler stellt einen Paß hinter die Angriffslinie. Während des nachfolgenden Angriffsschlages berührt er zufällig das Netz. Der Schiedsrichter pfeift die Netzberührung.

39. Ein Spieler berührt das Netz außerhalb der Antenne (während einer Spielaktion in der Nähe des Netzes). Dies ist:

- A. keinesfalls ein Fehler.
- B. immer ein Fehler, auch wenn dies nicht zufällig geschieht.
- C. nur nach einer Ballberührung ein Fehler.
- D. kein Fehler, wenn dadurch das Spielgeschehen nicht beeinflusst wird.

40. Spielsituationen in Netznähe. Was ist erlaubt?

- A. Der übergreifende Block berührt den Ball gleichzeitig mit der 3. Ballberührung der angreifenden Mannschaft.
- B. Ein Hinterspieler springt zum Blockversuch.
- C. Blocken des Aufschlags - die Ballberührung findet in Netznähe oberhalb der Netzoberkante auf der Seite der aufschlagenden Mannschaft statt.
- D. Ein Spieler berührt den vom Gegner kommenden Aufschlag in der Vorderzone oberhalb der Netzoberkante so, dass der Ball in der eigenen Spielfeldhälfte weitergespielt wird.

41. Berühren von Teilen der Netzanlage. In welchen Fällen ist dies regelgerecht ?

- A. Ein Spieler berührt während seiner Spielaktion in der Vorderzone das Netz außerhalb der Antenne, ohne das Spiel zu beeinflussen.
- B. Der Ball wird von der gegnerischen Mannschaft ins Netz gespielt. Das dadurch ausgebeulte Netz berührt den Spieler.
- C. Ein Spieler berührt nach der Landung (die Aktion „Angriff“ ist abgeschlossen) beim Umdrehen zufällig das Netz, während der vom Block des Gegners zurückgeprallte Ball abgewehrt wird.
- D. Ein Spieler berührt die Antenne oberhalb der Netzoberkante während einer Spielaktion in der Vorderzone.

Es können jeweils keine, eine, mehrere oder alle Antworten zutreffend sein.

42. Ein Spieler reicht mit der Hand (den Händen) über das Netz in die gegnerische Spielfeldhälfte. Welche Aussage trifft zu?

- A. Kein Fehler, wenn weder der Ball berührt noch der Gegner in seiner Aktion behindert wird.
- B. Kein Fehler beim Block, wenn der Ball erst nach dem Angriff des Gegners berührt wird.
- C. Nach dem Angriffsschlag ist es dem Angreifer erlaubt, mit der Hand über das Netz zu reichen, wenn der Ballkontakt im eigenen Spielraum stattgefunden hat.
- D. Eine Ballberührung des Blockes mit über das Netz reichenden Händen ist nur zulässig nach dem dritten Schlag des Gegners.

43. Ein Spieler gelangt über die Mittellinie und berührt das gegnerische Feld, ohne den Gegner zu behindern. Welche Aussage stimmt?

- A. Mit der Hand zulässig.
- B. Mit jedem Körperteil unterhalb des Knies erlaubt, wenn kein Gegenspieler dabei berührt wird.
- C. Mit dem Fuß zulässig, wenn sich ein Teil des Fußes auf oder direkt über der Mittellinie befindet.
- D. Unzulässig, der betreffende Spieler wird ermahnt.

44. In welchen Fällen ist ein Angriffsschlag oberhalb der Netzkante regelwidrig?

- A. Er wird von einem Spieler ausgeführt, der soeben geblockt hat.
- B. Ein Hinterspieler (kein Libero) führt einen Angriffsschlag nach Absprung aus der Hinterzone aus.
- C. Im Augenblick des Angriffsschlages hat ein Teil des Balles den Überquerungssektor bereits passiert, wobei der Ball in der eigenen Hälfte berührt wird.
- D. Der angreifende Vorderspieler befindet sich beim Absprung mit beiden Füßen außerhalb des Spielfeldes in der seitlich verlängerten Vorderzone.

45. Ein Hinterspieler (kein Libero) begeht keinen Fehler, wenn er

- A. nach Absprung in der Vorderzone einen oberhalb der Netzkante befindlichen Ball gegen den übergreifenden Block des Gegners schmettert.
- B. sich an einem Blockversuch der Vorderspieler beteiligt.
- C. beim Absprung in der Vorderzone einen unterhalb der Netzkante befindlichen Ball direkt zum Gegner spielt.
- D. einen Aufschlag des Gegners aus seiner Hinterzone oberhalb der Netzkante direkt zum Gegner schmettert (der Ball befindet sich in der Hinterzone).

46. Ein Vorderspieler springt in der seitlichen Erweiterung der Vorderzone ab. Er schmettert den Ball (der Ball befindet sich vollständig oberhalb der Netzkante) über das Netz und landet in der Vorderzone. Welche Aussage trifft zu?

- A. Fehler, wenn der Ball den Überquerungssektor ohne Blockberührung des Gegners passiert.
- B. Der Angriffsschlag ist nur dann regelrecht, wenn der Ball vollständig unterhalb der Netzkante geschlagen wird.
- C. Korrekt, außer der Libero stellt den Ball im oberen Zuspiel in der Vorderzone.
- D. Fehler, wenn der Spieler nach dem Angriffsschlag innerhalb der Spielfeldlinien landet.

47. Nach erfolgter Blockberührung durch die Mannschaft A bleibt der Ball im Spiel. In welchem Fall muß der 1. Schiedsrichter abpfeifen?

- A. Der Ball wird gleich nach dem Block von einem Blockspieler zum Gegner geschlagen.
- B. Der Ball wird von der Mannschaft A noch dreimal gespielt.
- C. Der Ball wird von demselben Spieler gespielt, der auch beim Block den Ball berührt hat.
- D. Der übergreifende Block hat den Ball gleichzeitig mit der 3. Ballberührung des Gegners berührt.

Es können jeweils keine, eine, mehrere oder alle Antworten zutreffend sein.

- 48. Der Ball berührt zwei Blockspieler einer Mannschaft unmittelbar hintereinander. Welche Aussage ist richtig?**
- A. Zwei Berührungen, danach nur noch eine Berührung durch die Mannschaft möglich.
 - B. Eine Berührung, die Mannschaft darf den Ball danach nur noch zweimal berühren.
 - C. Eine Berührung, den nächsten Schlag darf jedoch keiner der am Block beteiligten Spieler ausführen.
 - D. Fehler, wenn die Hände des einen und der Kopf des anderen Spielers berührt werden.
- 49. Mannschaft A schmettert den 3. Ball an die Netzkante. Der Block des Gegners berührt dabei den Ball. Dieser prallt in die Spielfeldhälfte der Mannschaft A zurück. Welche Entscheidung ist richtig?**
- A. Mannschaft B erhält das Aufschlagrecht, denn der Ball prallt von der Netzkante zurück zur Mannschaft A.
 - B. Wiederholung des Spielzuges, denn es ist unklar, ob der Ball durch den Block oder durch die Netzberührung zur Mannschaft A zurück geprallt ist.
 - C. Mannschaft A erhält wegen der Blockberührung das Recht auf drei neue Ballberührungen.
 - D. Der Schiedsrichter pfeift, wenn der Ball danach einen Spieler der Mannschaft A berührt (vier Ballberührungen) und die Mannschaft B erhält das Aufschlagrecht.
- 50. Ein beim Blocken berührter Ball wird vom Blockspieler in einer 2. Aktion wieder über das Netz gespielt. Ist das erlaubt?**
- A. Das ist zulässig, wenn der Spieler den Ball bei der Blockaktion nicht berührt hat.
 - B. Das ist nicht zulässig.
 - C. Das ist ohne Einschränkung zulässig.
 - D. Das ist nur erlaubt, wenn sich der zum Gegner gespielte Ball im Augenblick der Ballberührung unterhalb der Netzkante befindet.
- 51. Welche Folgen hat das erste unangemessene Verhalten einer Mannschaft gegenüber dem Schiedsrichter?**
- A. Verwarnung.
 - B. Ermahnung.
 - C. Bestrafung.
 - D. Hinausstellung.
- 52. Welche Folgen hat die Tätlichkeit eines Spielers gegenüber Zuschauern?**
- A. Verwarnung.
 - B. Bestrafung.
 - C. Hinausstellung.
 - D. Disqualifikation.
- 53. Welche Folgen hat das erste beleidigende Verhalten eines Spielers gegenüber den Schiedsrichtern?**
- A. Verwarnung.
 - B. Bestrafung.
 - C. Hinausstellung.
 - D. Disqualifikation.

Es können jeweils keine, eine, mehrere oder alle Antworten zutreffend sein.

- 54. Ein Spieler der zurückliegenden Mannschaft wird im 5. Satz beim Stande von 7:14 hinausgestellt. Welche Aussage trifft zu?**
- A. Die Mannschaft muß eine reguläre Spielerauswechslung durchführen.
 - B. Der hinausgestellte Spieler muß das Spielfeld verlassen, darf aber auf der Mannschaftsbank Platz nehmen.
 - C. Der Spieler darf ausnahmsweise ausgewechselt werden, wenn keine reguläre Spielerauswechslung mehr möglich ist.
 - D. Die Mannschaft wird mit einem Spielzugverlust bestraft - der Gegner hat den 5. Satz gewonnen.
- 55. In der Regionalliga soll beim 1. Pflichtspiel der Spielzeit ein Spieler der Oberliga eingesetzt werden. Welche Aussage trifft zu?**
- A. Spieler der Oberliga sind jederzeit in der Regionalliga spielberechtigt.
 - B. Der Spieler hat sich dann in der Regionalliga festgespielt.
 - C. Ein Einsatz ist nur im Verletzungsfall möglich.
 - D. In den ersten beiden Pflichtspielen der Saison ist ein Spieler einer unteren Leistungsklasse in einer höheren Spielklasse nicht spielberechtigt.
- 56. Welche Punkte sind bei einer Überprüfung der Spielerpässe durch den 1. Schiedsrichter in einem Pflichtspiel in der Verbandsliga zu beachten?**
- A. Staffelleitereintrag (aktuelle oder tiefere Leistungsklasse).
 - B. Spielberechtigung für den angetretenen Verein.
 - C. Gültigkeitsdauer.
 - D. Identität von Spielerpassinhaber und Spieler.
- 57. Von wo und wem sind Anweisungen während des Spiels durch Mannschaftsmitglieder an die auf dem Spielfeld befindlichen Spieler erlaubt?**
- A. Vom Mannschaftskapitän, der sich auf der Aufwärmfläche aufwärmt.
 - B. Vom Physiotherapeuten, der auf der äußeren Ecke der Mannschaftsbank sitzt.
 - C. Vom Trainer, der vor der Mannschaftsbank steht.
 - D. Von einem Auswechselspieler, der vor der Mannschaftsbank steht.